

13. Dezember 2018

MEDIENMITTEILUNG

GAM Holding AG gibt Schätzung für das Jahresergebnis 2018 bekannt und kündigt umfassendes Restrukturierungsprogramm sowie Antrag zur Aussetzung der Dividende 2018 an

GAM Holding AG (GAM) gibt heute ein Update zu ihren verwalteten Vermögen sowie eine Schätzung für das Jahresergebnis 2018 bekannt und kündigt umfassende Massnahmen zur Stärkung des Kerngeschäfts sowie Kostensenkungen zur Unterstützung der Profitabilität an.

- Verwaltete Vermögen der Gruppe¹ von CHF 139.1 Milliarden per 30. November 2018, gegenüber CHF 146.1 Milliarden per 30. September 2018, hauptsächlich zurückzuführen auf Nettoabflüsse von CHF 4.2 Milliarden im Investment Management
- Konzernweites Restrukturierungsprogramm um Effizienz zu steigern, Profitabilität zu unterstützen, die Organisation zu vereinfachen und GAM für künftiges Wachstum zu positionieren – erwartete Reduktion der fixen Personal- und Sachkosten um mindestens CHF 40 Millionen bis Ende 2019 (in den Ergebnissen 2020 vollständig reflektiert)
- Erwarteter zugrundeliegender Gewinn vor Steuern von ca. CHF 125 Millionen (davon ca. CHF 3 Millionen Performancegebühren) für 2018, verglichen mit CHF 172.5 Millionen (davon CHF 44.1 Millionen Performancegebühren) im Jahr 2017
- Geschätzter IFRS-Jahresverlust von ca. CHF 925 Millionen für 2018, bedingt durch:
 - Erwarteten Wertminderungsaufwand bezüglich Goodwill für die Gruppe von ca. CHF 885 Millionen
 - Erwarteten Wertminderungsaufwand von ca. CHF 62 Millionen im zweiten Halbjahr 2018 im Zusammenhang mit Cantab Investment-Management- und Kundenverträgen
 - Die Wertminderungen werden keinen Einfluss auf das materielle Eigenkapital oder die Cashposition der Gruppe haben
 - Erwartete nicht wiederkehrende Aufwendungen von ca. CHF 30 Millionen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit der Absolute-Return-Bond-Strategie mit uneingeschränktem Anlageansatz (ARBF)
- Angesichts der deutlich niedrigeren verwalteten Vermögen und der schrittweisen Umsetzung des Kostensenkungsprogramms erwartet GAM, dass die Ergebnisse 2019 erheblich unter jenen von 2018 liegen werden

¹Ohne ARBF-bezogene Vermögenswerte in Fonds und Mandaten von CHF 2.3 Milliarden (CHF 2.1 Milliarden in Liquidation) per 30. September 2018 und CHF 1.7 Milliarden (alle in Liquidation) per 30. November 2018.

- In Anbetracht der erwarteten Ergebnisse für 2018 und der Gewinnaussichten für 2019 bleibt der Verwaltungsrat dem Wiederaufbau der Kapitalpuffer verpflichtet und plant, den Aktionären für 2018 den Verzicht auf eine Dividende zu beantragen, um den Wiederaufbau des Kapitals zu beschleunigen; die Dividendenpolitik für 2019 und darüber hinaus wird revidiert mit dem Ziel einer Mindestausschüttung von 50% des zugrundeliegenden Reingewinns

David Jacob, Group CEO: «Mit der heutigen Ankündigung wollen wir unseren Aktionären und Kunden ein möglichst klares Bild unserer finanziellen Situation geben. Wir ergreifen resolute Massnahmen, um die Kosten zu senken und die Profitabilität zu unterstützen, wobei wir den Fokus auf Kundenservice und Kontrollfunktionen beibehalten. Wir sind entschlossen, alles Nötige zu tun, um das Vertrauen unserer Stakeholder zurückzugewinnen. Wir verfügen über unser Geschäft hinweg über exzellente Teams, können weiterhin in Erfolg versprechende Bereiche investieren und haben eine attraktive Produktpalette, auf der wir bei der Neupositionierung von GAM für künftiges nachhaltiges Wachstum aufbauen können.»

Update zu den verwalteten Vermögen

Veränderung der verwalteten Vermögen (CHF Mrd.) – Investment Management

Kompetenz	Verwaltete Vermögen 30.09.2018	Nettoflüsse	Markt-/Wechsel- kurseffekte	Verwaltete Vermögen 30.11.2018
Absolute Return (ohne ARBF)	2.6	(0.5)	(0.2)	1.9
Fixed Income	35.3	(3.0)	(0.1)	32.2
Equity	11.0	(0.4)	(0.8)	9.8
Systematic	4.6	(0.1)	(0.2)	4.3
Multi Asset	8.6	(0.1)	(0.3)	8.2
Alternatives	4.5	(0.1)	-	4.4
Total ohne ARBF*	66.6	(4.2)	(1.6)	60.8

* siehe Fussnote auf der vorhergehenden Seite

Per 30. November 2018 beliefen sich die verwalteten Vermögen im Investment Management auf CHF 60.8 Milliarden, gegenüber CHF 66.6 Milliarden per 30. September 2018, was hauptsächlich auf Nettoabflüsse von CHF 4.2 Milliarden sowie negative Markt- und Wechselkurseffekte von CHF 1.6 Milliarden zurückzuführen ist. Während sich der Trend in den ersten drei Wochen des Monats Oktober 2018 verbesserte und die Nettoabflüsse rückläufig waren, verschlechterte er sich danach für die gesamte Branche aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfelds.

Der Absolute-Return-Bereich verzeichnete Nettoabflüsse von CHF 0.5 Milliarden, was hauptsächlich auf die Aktienfonds GAM Star (Lux) - Merger Arbitrage und GAM Absolute Return Europe Equity zurückzuführen ist. Im Bereich Fixed Income beliefen sich die Nettoabflüsse auf CHF 3.0 Milliarden, dies hauptsächlich bei den GAM Star Credit Opportunities und GAM Local

Emerging Bond Fonds. Der Nettoabfluss im Bereich Aktien von CHF 0.4 Milliarden wurde hauptsächlich durch den GAM Star Continental European Equity getrieben, während die Aktienfonds GAM Star Japan Equity und GAM Emerging Markets Nettozuflüsse verzeichneten. Die Nettoabflüsse im Bereich Systematic von CHF 0.1 Milliarden betrafen hauptsächlich den GAM Systematic Quant Fonds, während bei den alternativen Strategien die Nettoabflüsse von CHF 0.1 Milliarden hauptsächlich den GAM Physical Gold Fonds betrafen. Im Multi-Asset-Bereich wurden Rücknahmen in Höhe von CHF 0.1 Milliarden vorgenommen, hauptsächlich durch institutionelle Mandate in der Schweiz.

Die Liquidation der ARBF-Fonds, die sicherstellt, dass alle Anleger fair behandelt werden, läuft weiter. Per 12. Dezember 2018 wurden zwischen 89% und 92% der in Luxemburg und Irland domizilierten Fonds und 66% bis 72% der Vermögenswerte der Cayman- und australischen Feederfonds an die Kunden zurückbezahlt. Vorbehaltlich der Marktbedingungen plant GAM, den Liquidationsprozess im ersten Quartal 2019 abschliessen zu können.

Veränderung der verwalteten Vermögen (CHF Mrd.) – Private Labelling

Fondsdomizil	Verwaltete Vermögen 30.09.2018	Nettoflüsse	Markt- /Wechselkurs- effekte	Verwaltete Vermögen 30.11.2018
Schweiz	34.3	1.0	(0.9)	34.4
Übriges Europa	45.0	0.0	(1.1)	43.9
Total	79.3	1.0	(2.0)	78.3

Die verwalteten Vermögen im Private Labelling, das Fondslösungen für Dritte erbringt, beliefen sich auf CHF 78.3 Milliarden per 30. November 2018, gegenüber CHF 79.3 Milliarden per 30. September 2018. Der Nettozufluss betrug CHF 1.0 Milliarden, während Wechselkurs- und Markteffekte zu einem Rückgang der Kundenvermögen um CHF 2.0 Milliarden führten.

Geschätzte Ergebnisse 2018

Für das Gesamtjahr 2018 wird ein zugrundeliegender Gewinn vor Steuern von ca. CHF 125 Millionen erwartet, gegenüber CHF 172.5 Millionen im Gesamtjahr 2017. Der erwartete Rückgang ist in erster Linie auf eine Abnahme der Performancegebühren von CHF 44.1 Millionen im Jahr 2017 auf ca. CHF 3 Millionen im Jahr 2018 und den Rückgang der Kundenvermögen im Investment Management von CHF 84.4 Milliarden per 30. Juni 2018 auf CHF 60.8 Milliarden per 30. November 2018 zurückzuführen. Diese Effekte werden durch geringere Gesamtaufwendungen teilweise kompensiert.

Aufgrund der prognostizierten tieferen verwalteten Vermögen und Profitabilität erwartet GAM für 2018 einen Wertminderungsaufwand bezüglich Goodwill in Höhe von ca. CHF 885 Millionen. Darüber hinaus erwartet die Gruppe für die zweite Jahreshälfte 2018 einen Wertminderungsaufwand von rund CHF 62 Millionen (nach Steuern) auf Investment-Management- und Kundenverträge. Dies steht im Zusammenhang mit den ursprünglichen Fonds von Cantab Capital Partners, die GAM im Oktober 2016 übernommen hat und geringere verwaltete Vermögen und Cashflows aufweisen als prognostiziert. GAM bleibt überzeugt, dass

die GAM Systematic-Plattform ein wichtiger Bestandteil ihrer künftigen Wachstumsperspektiven ist, sowohl im Hinblick auf ihr Angebot im Bereich Alternative Risk Premia als auch auf laufende Produkteinführungen im Bereich Systematic.

Diese Wertminderungen haben keinen Einfluss auf den zugrundeliegenden Reingewinn, das materielle Eigenkapital oder die Cashposition von GAM.

Gleichzeitig erwartet GAM in Bezug auf Cantab eine Reduktion der aufgeschobenen Zahlungsverpflichtung, die den über mehrere Jahre aufgeschobenen Teil des Kaufpreises darstellt, von ca. CHF 16 Millionen für das zweite Halbjahr 2018. Insgesamt wurde die aufgeschobene Zahlungsverpflichtung seit der Übernahme um rund CHF 73 Millionen reduziert.

Weitere nicht wiederkehrende Effekte werden auf ca. CHF 30 Millionen geschätzt und betreffen die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms der Gruppe sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit ARBF.

Insgesamt erwartet GAM für 2018 einen IFRS-Nettoverlust von ca. CHF 925 Millionen, verglichen mit einem Reingewinn von CHF 123.2 Millionen im Jahr 2017.

Auswirkungen auf die Ergebnisse 2019

Da die durchschnittlich verwalteten Vermögen und die erwarteten Erträge im Jahr 2019 deutlich tiefer ausfallen dürften als 2018, und weil sich die Einsparungen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm erst in den Ergebnissen für 2020 vollständig niederschlagen werden, erwartet GAM für das erste Halbjahr und das Gesamtjahr 2019 erheblich tiefere Resultate als für das erste Halbjahr und das Gesamtjahr 2018.

Restrukturierungsprogramm zur Neupositionierung von GAM für künftiges Wachstum

GAM hat ein umfassendes Restrukturierungsprogramm gestartet, das es dem Unternehmen ermöglicht, die Profitabilität und den Shareholder Value kurzfristig zu unterstützen, ohne dass sich dies auf die Fähigkeit auswirkt, Wert für die Kunden zu schaffen. Die Massnahmen werden das Geschäft vereinfachen und die Effizienz steigern. Gleichzeitig werden die Ressourcen von GAM auf die Stärken des Unternehmens, auf künftiges Wachstum sowie auf die weitere Verbesserung des Kontrollumfelds konzentriert.

Die Restrukturierungsmassnahmen sollen bis Ende 2019 zu einer Reduktion der fixen Personal- und Sachkosten von mindestens CHF 40 Millionen gegenüber der annualisierten Kostenbasis zum Halbjahr 2018 von CHF 282.2 Millionen führen. Dabei werden konzernweit rund 10% der Stellen im Laufe des Jahres 2019 abgebaut (vorbehältlich rechtlicher und regulatorischer Anforderungen). Der Stellenabbau beinhaltet die bereits angekündigten Anpassungen im Portfoliomanagement. Das Unternehmen wird weiterhin in sein Kerngeschäft und in Compliance und Risikomanagement investieren.

Bereits eingeleitete oder geplante Massnahmen umfassen die folgenden Bereiche:

- **Konsolidierung der Investment-Teams** (wie im November 2018 mitgeteilt): Um Kunden weltweit skalierbare Produkte noch besser anbieten zu können, werden die Kapazitäten in London, Zürich und New York im Fixed Income darauf fokussiert, das Angebot im Bereich

Schwellenländer-Anleihen zu verbessern, die Kapazitäten im Bereich Global Credit zu verbreitern, die Kompetenzen im Bereich Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS) zu vereinen sowie ein globales Angebot im Bereich Strategic Bond bereitzustellen, wobei letzteres auf der bestehenden Total-Return-Bond-Expertise aufbaut. Im Bereich Aktien hat GAM die europäische Expertise in einem Team zusammengeführt, wobei die bestehenden Stärken bei aussereuropäischen Aktien erhalten bleiben.

- **Optimierung der Vertriebsstruktur:** Fokussierung der Vertriebsressourcen wo wir kurz- und mittelfristiges Wachstumspotential sehen.
- **Straffung von Operations- und Supportfunktionen:** Konsolidierung gewisser Funktionen zur optimalen Unterstützung der Kernbereiche im Investment Management: spezialisierte Fixed-Income-, Aktien- und Multi-Asset-Lösungen sowie GAM Systematic.
- **Verfeinerung der Unternehmensstruktur:** Überprüfung der Unternehmensstruktur von GAM mit dem Ziel, die Komplexität zu reduzieren und den Kapitaleinsatz zu optimieren.
- **Priorisierung von Projekten:** Neusequenzierung einer Reihe von Projekten im Rahmen des laufenden Change-Programms der Gruppe, um Effizienzsteigerungen zu erreichen, während gleichzeitig die Risiko-, Kontroll- und IT-Funktionen von GAM verbessert werden.

Das Restrukturierungsprogramm wird über das gesamte Jahr 2019 umgesetzt werden, wobei sich die Kosteneinsparungen voraussichtlich in den Finanzergebnissen 2020 vollständig niederschlagen werden. Im Laufe des Restrukturierungsprozesses werden Möglichkeiten zur Erreichung weiterer Kosteneinsparungen geprüft.

Änderungen in der Geschäftsleitung

Im Zuge der Vereinfachung der Organisation hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Grösse des Group Management Board (GMB) von neun auf sieben Mitglieder zu reduzieren. Infolgedessen werden Larry Hatheway, Group Head of GAM Investment Solutions (GIS) und Chief Economist, und Tim Dana, Group Head of Corporate Development, als Mitglieder des GMB zurücktreten, aber ihre derzeitigen funktionalen Rollen und Verantwortlichkeiten behalten und weiterhin Teil des Senior Management Teams von GAM sein.

Update bezüglich Dividende 2018

In Anbetracht der erwarteten Ergebnisse von GAM für 2018 und der Gewinnaussichten für 2019 behält der Verwaltungsrat seinen Fokus auf die Stärkung des Kapitals bei und plant, den Aktionären den Verzicht auf eine Dividende für 2018 zu beantragen. Für 2019 und darüber hinaus wird GAM eine Ausschüttung von mindestens 50% des zugrundeliegenden Reingewinns an die Aktionäre anvisieren. GAM wird am 21. Februar 2019 mit der Bekanntgabe der finalen Ergebnisse für das Gesamtjahr 2018 über seine strategischen Prioritäten, die Konzernziele und weitere Details des Restrukturierungsprogramms informieren.

Hugh Scott-Barrett, Präsident des Verwaltungsrats: «Wir haben angesichts der Ereignisse rund um ARBF und eines anspruchsvollen Marktumfelds ein schwieriges Jahr hinter uns. Wir haben die harte Entscheidung getroffen, für 2018 die Aussetzung der Dividende zu beantragen, um das Tempo unseres Kapitalaufbauprogramms zu beschleunigen. Alle heute angekündigten

Massnahmen sind darauf ausgerichtet, ein schlankeres Unternehmen zu werden, das sich auf jene Bereiche konzentriert, in denen wir den grössten Mehrwert für unsere Kunden erzielen können. Ich bin überzeugt, dass dies eine Basis schafft, damit das Unternehmen gestärkt aus dieser Situation hervorgehen kann.»

Bevorstehende Termine:

21. Februar 2019 **Jahresergebnisse 2018**
17. April 2019 **Zwischenbericht für das erste Quartal 2019**

Kontakt für weitere Informationen:

Media Relations

Marc Duckeck
T +41 (0) 58 426 62 65

Fiona Kehily-Ives
T +44 (0) 20 7393 8651

Investor Relations

Patrick Zuppiger
T +41 (0) 58 426 31 36

Jessica Grassi
T +41 (0) 58 426 31 37

Brunswick Group:

Gill Ackers
T: +44 (0) 20 7396 5382
Brian Buckley
T: +44 (0) 20 7396 7483

Lemongrass:

Karin Rhomberg
T: +41 (0) 44 202 52 65
Andreas Hildenbrand
T: +41 (0) 44 202 52 38

Besuchen Sie uns unter: www.gam.com
Folgen Sie uns auf: [Twitter](#) und [LinkedIn](#)

About GAM

GAM ist eine der führenden unabhängigen, reinen Vermögensverwaltungsgruppen der Welt. Sie bietet aktive Anlagelösungen und -produkte für Institutionen, Finanzintermediäre und Privatkunden an. Das InvestmentManagement-Kerngeschäft der Gruppe wird durch eine Private-Labeling-Sparte ergänzt, die Management-Company und andere unterstützende Dienstleistungen für Dritte anbietet. GAM beschäftigt über 900 Mitarbeitende in 14 Ländern und betreibt Anlagezentren in London, Cambridge, Zürich, Hongkong, New York, Lugano und Mailand. Die Vermögensverwalter werden von einem umfassenden weltweiten Vertriebsnetz unterstützt.

Die Aktien von GAM (Symbol „GAM“) mit Sitz in Zürich sind an der SIX Swiss Exchange notiert und Teil des Swiss Market Index Mid (SMIM). Ohne die ARBF-bezogenen Strategien, die liquidiert werden, verwaltete die Gruppe per 30. November 2018 Vermögen in der Höhe von CHF 139.1 Milliarden (USD 139.2 Milliarden).

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung der GAM Holding AG («die Gesellschaft») beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, welche die Absichten, Vorstellungen oder aktuellen Erwartungen und Prognosen der Gesellschaft über ihre zukünftigen Geschäftsergebnisse, finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten, Strategien, Möglichkeiten sowie über das Geschäftsumfeld, in welchem sie sich bewegt, widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Ereignisse, die keine historischen Fakten darstellen. Die Gesellschaft hat versucht, diese Aussagen durch die Verwendung von Worten wie «könnte», «wird», «sollte», «erwartet», «beabsichtigt», «schätzt», «sieht voraus», «glaubt», «versucht», «plant», «sagt voraus» und ähnlichen Begriffen zu kennzeichnen. Solche Aussagen werden auf der Grundlage von Schätzungen und Erwartungen gemacht, welche sich als falsch herausstellen können, obwohl die Gesellschaft sie im jetzigen Zeitpunkt als angemessen erachtet.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass das tatsächliche Geschäftsergebnis, die finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten und Möglichkeiten der Gesellschaft sowie der Märkte, welche die Gesellschaft bedient oder zu bedienen beabsichtigt, wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Wichtige Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, sind unter anderem: Veränderungen des Geschäfts- oder Marktumfelds, legislative, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen, die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die Möglichkeiten der Gesellschaft, auf Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsindustrie zu reagieren. Zusätzliche Faktoren können die tatsächlichen Resultate, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich beeinflussen. Die Gesellschaft übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, Aktualisierungen oder Korrekturen irgendwelcher in dieser Medienmitteilung enthaltener zukunftsgerichteter Aussagen vorzunehmen oder Änderungen in den Erwartungen der Gesellschaft oder Änderungen von Ereignissen, Bedingungen und Umständen, auf welchen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, mitzuteilen, soweit dies nicht durch anwendbares Recht oder regulatorische Bestimmungen vorgeschrieben ist.